



12. Oktober 2022

Pressemitteilung der SPD Dieburg

(mit der Bitte um Veröffentlichung)

SPD Dieburg besuchte Havelland

Einladung des ehemaligen Vorsitzenden Robert Mueller

„Bin ich ein Gesamtdeutscher oder doch noch Ossi oder Wessi? Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch unseren Ausflug ins Havelland. Vieles gab es zu entdecken und zu bestaunen, auf jeden Fall sind wir nach vielen Eindrücken und ausgesprochen netten Gesprächen geeinter heimgekommen!“, so Sabine Schnurr, Vorsitzende der hiesigen SPD.

Auf Einladung des ehemaligen Dieburger SPD-Vorsitzenden Robert Mueller, der seit einigen Jahren mit seiner Frau Silvia in Brandenburg lebt, besuchten Dieburger Sozialdemokraten vor einigen Tagen das Havelland.

Auf dem Programm stand zunächst eine Visite der Stadt Rathenow, die, zusammen mit Premnitz und weiteren Orten, im Jahr 2015 die Bundesgartenschau ausgerichtet hat. In Gesprächen mit den dortigen Sozialdemokraten erfuhren die Dieburger einiges über die Zerstörungen im 2. Weltkrieg, über Reparationszahlungen, über das Wirken der Treuhand und die heutige kommunalpolitische Situation.

Anschließend besuchte die Gruppe den restaurierten Dreiseitenhof des Künstler Gerhard Göschel und seiner Frau Annette Göschel. Sie gaben den angereisten Sozialdemokraten interessante Einblicke in den Arbeits- und Lebensort des Bildenden Künstlers.

Ein Höhepunkt der viertägigen Reise war der Empfang im Rathaus der Stadt Premnitz. SPD-Bürgermeister Ralf Tebling nahm sich viel Zeit, erläuterte vor allem die wirtschaftliche Situation der Stadt und beantwortete Fragen der Dieburger Kommunalpolitiker. Dabei wurden auch die unterschiedlichen Gemeindeordnungen der Länder Brandenburg und Hessen erörtert. Bei der folgenden Besichtigung der weitläufigen Gemeinde staunten die

hiesigen SPDler nicht schlecht über die Ausmaße der Gewerbe- und Industrieflächen, von denen hiesige Kommunalpolitiker nur träumen können.

Ein weiterer Schwerpunkt war ein Treffen mit der SPD-Landtagsabgeordneten Katja Poschmann, die direkt in den Brandenburger Landtag gewählt worden ist. Mit ihr diskutierten die Premnitzer und Dieburger Sozialdemokraten bildungs- und wirtschaftspolitische Themen sowie Probleme der föderalen Struktur der Bundesrepublik Deutschlands. Auch der kurze Weg zur Berliner SPD-Parteizentrale kam zur Sprache.

„Bestimmt war dies nicht das letzte Treffen“, so die Dieburger SPD-Vorsitzende. Für nächstes Jahr sei der Gegenbesuch schon in Planung – schließlich gäbe es auch im schönen Dieburg und der Umgebung viel zu sehen.

Fotounterschrift:

Von links nach rechts: Sabine Schnurr, SPD-Vorsitzende Dieburg, Sven Szramek, SPD-Vorsitzender Premnitz, Annette Göschel, Milower Land, Robert Mueller, Silvia Mueller, beide Premnitz, Rolf Tebling, Bürgermeister Premnitz (SPD), Rolf Netzlaff, Dieburg, Ferdinand Böhm, Stadtrat Dieburg, Rainer Weiß, Dieburg, Gerhard Göschel, Milower Land, Gerd Haberstroh, Premnitz

Gez. Rainer Weiß

Im Auftrag des SPD-Ortsvereins Dieburg

Eichenweg 14
64807 Dieburg

Tel.: 06071 / 25 114
Mobil: 0160 / 952 488 26
E-Mail: rainer.weiss-dieburg@t-online.de